



Protokoll des Runden Tisches für Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf

Teilnehmer:

Es nahmen ca. 50 Netzwerk-Partner (laut Teilnehmerliste) am Runden Tisch teil.

Protokoll: Frau Bandur / Herr Ambs (AAfV PM e.V.)

Moderation: Herr Ambs (AAfV PM e.V., Koordinator des Netzwerks soz. Dienste PM für die Regionen 1 u. 4)

Nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen durch den Moderator, wurden die Themen des heutigen Tages vorgestellt und anschließend eine Vorstellungsrunde durchgeführt.

Tagesordnung

Begrüßung, Geplante Themen, Teilnehmerliste, Netzwerkliste, Vorstellungsrunde
1. „Die Rolle von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten in der Quartiersentwicklung“, Fr. Wallstein und Hr. Nolde, Fachstellen Altern und Pflege im Quartier
2. Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz, Fr. Opitz, Ev. Diakonissenhaus
3. Integrative Maßnahmen für MigrantInnen in PM, Fr. Arens, Landkreis PM
4. „Interkulturelle Projektarbeit für die Planregion I“, Susanne Weisheit, EJV – Jugend- und Freizeitzentrum „ClaB“ Stahnsdorf
5. Jugendmigrationsdienst PM, Fr. Watzke, Internationaler Bund
Sonstiges <ul style="list-style-type: none">○ Kurzinfos/Termine

Zu 1.)

„Die Rolle von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten in der Quartiersentwicklung“, Fr. Wallstein und Hr. Nolde, Fachstellen Altern und Pflege im Quartier

Siehe PPP

Anmerkungen/Fragen:

Schulungen nur zum Thema „Demenz“ oder auch psychisch Kranke? Sind die Schulungen kostenfrei?

- ➔ Neues Angebot wird derzeit entwickelt: für Menschen mit psychischen Erkrankungen als Schulungsbaustein, Angebot ist nicht kostenfrei

Angebote für Pflegebedürftige sind gut, aber die Kommune als Baustein ist auch sehr wichtig. Im Blick behalten! (z.B. beim Thema: barrierefreie Wohnungen)

Teilhabe ist nur zentrumsnah möglich – entsprechende Quartiere müssen geschaffen werden. Die Leistungsfähigkeit durch das Ehrenamt hat Grenzen!

Werden durch die Fachstelle Projekte zur Schaffung von Barrierefreiheit finanziert?

- Fachstelle berät zu Krediten z. B. vom Land
- Beratung für Kommunen und Seniorenbeiräte
- Pro Außenstelle gibt es 2 Mitarbeiter als Ansprechpartner, Modellprojekt für 4 Jahre

Zu 2.)

Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz, Fr. Optiz, Ev. Diakonissenhaus

Siehe PPP

Ergänzung:

- Beratung und Seelsorge von Angehörigen
- In Gutachten vom MdK oft verwirrende Angaben (z. B. Anspruch auf pflegeergänzende Leistungen)
- Helferkreis vom Evangelischen Diakonissenhaus zahlt Aufwandsentschädigungen

Zu 3.)

Integrative Maßnahmen für MigrantInnen in PM, Fr. Arens, Landkreis PM

Siehe PPP

Ergänzung: derzeit sind ca. 15 Willkommensinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark tätig

Fragen:

18% geflüchtete Personen mit einer Duldung (laut Schaubild in der Präsentation): Sind diese Personen ohne Förderung (auf den Arbeitsmarkt bezogen)?

- Ein Arbeitsmarktzugang ist möglich, die Vorrangprüfung entfällt nach 15 Monaten
- Aber bei nur befristetem Aufenthalt (bei Duldung immer 6 Monate) wenig attraktiv für Arbeitgeber

Zu 4.)

„Interkulturelle Projektarbeit für die Planregion I“, Susanne Weisheit, EJF – Jugend- und Freizeitzentrum „ClaB“ Stahnsdorf

Siehe PPP

Zu 5.)

Jugendmigrationsdienst PM, Fr. Watzke, Internationaler Bund

Siehe PPP

Zu 6 . Informationen / Termine / Themenwunsch / Sonstiges

- Frau Alband: Erinnerung an Offensive „Aktiv sein im Alter“: Förderanträge bis 31.8.2016 möglich, Fördersumme bis zu 5000 Euro
- Frau Wiesner: aktueller Freiwilligen-Survey erschienen:
 - Auswertung der Befragung zu ehrenamtlichen Engagements
 - In den letzten 15 Jahren - Erhöhung um 15%
 - Meistes Engagement in Vereinen

Link zum Nachlesen:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=224188.html>

- Frau Schenk: Markt der Möglichkeiten am 3.10.2016 beim Stadtfest in Teltow und 10.05.2016 Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Bad Belzig
www.kis-pm.de
selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de

- SeniortrainerIn- Ausbildung / Herr Späthe
 - Ausbildung 2015 (für ehrenamtlich tätige ältere Menschen in der Lebensphase nach der Erwerbstätigkeit)
 - Ausbildung in mehreren Modulen (Sept.-Nov. 2015)
 - Inhalte: Bürgerschaftliches Engagement, Projektentwicklung, Kommunalstrukturen, Versicherungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit etc.
 - Ansprechpartner: Klaus-Dieter Späthe, Akademie 2. Lebenshälfte
 Tel: 03328-473134
 Mail: spaethe@lebenshaelfte.de
www.akademie2.lebenshaelfte.de
 - Teilnehmer gesucht!

- Herr Nolde (Fachstelle Alter und Pflege)
 - Fachtag am 23.11.2016 in Potsdam zum Thema altersgerechte Quartiersentwicklung
 - Förderung von Kleinstprojekten zur Quartiersentwicklung – Infos bei der Fachstelle
 Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg
 Rudolf-Breitscheid-Str. 64
 14482 Potsdam
 Eva Wallstein
 Fachreferentin für Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote
 Tel. 0331/23160705
 Mail: wallstein@fapiq-brandenburg.de
 Hendrik Nolde
 Fachreferent Quartiersentwicklung
 Tel. 0331/23160704
 Mail: nolde@fapiq-brandenburg.de

- Frau Arens: Fachtag zum Thema häusliche Gewalt und Kinderschutz am 29.05.2016
Theresa.Arens@potsdam-mittelmark.de

Bad Belzig, 23. Mai 2016